



Gemeinde Altenbeken

Verwaltungsvorlage

BA/031/21

Amt	Bauamt
Abteilung	
Berichterstatter	Sänger, Thomas

Vorlagen-Datum	01.02.2021
----------------	------------

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss	18.02.2021		öffentlich

Betreff: Vorstellung der Ausbauplanung der Straße "Eggering"

Beschlussvorschlag:

a)

Der Stichweg Eggering zum Waldkindergarten soll nach vorgestellter Variante 1 saniert und ausgebaut werden.

b)

Die in der Abwägungstabelle wiedergegebenen Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Anlieger werden beschlossen. Zusätzlich wird beschlossen eine mobile Bucht bis Jahresende im Bereich der Hausnummer 1 zu installieren.

c)

Die Vorfahrtsregelung im Bereich des Stichweges soll geändert werden (Aufhebung „Rechts-vor-Links“) und ein entsprechender Antrag dazu bei der Kreisverwaltung gestellt werden.

Sach- und Rechtslage:

Zum Neubau des Waldkindergartens am Eggering war es erforderlich, den Flächennutzungsplan der Gemeinde Altenbeken zu ändern. Dieses Verfahren ist abgeschlossen.

Im Rahmen der damaligen Öffentlichkeits- und TÖB- Beteiligung zur 31. Änderung des FNP wurden von verschiedenen Anliegern Bedenken / Anregungen zur Verkehrssituation am Eggering und der Zuwegung zum Waldkindergarten vorgebracht.

Den Anregungen wurde insofern gefolgt, dass die aufgeführten Gedanken vor der Erneuerung der Fahrbahndecke und dem Ausbau der Zuwegung zum Kindergarten in die Überlegungen einfließen sollen.

Aus diesem Grund hat die Verwaltung zwei Varianten zum Ausbau der Zuwegung zum Waldkindergarten erarbeiten lassen. Die beiden Varianten sind der Verwaltungsvorlage als

Anlage beigefügt. Variante 1 sieht vor, die Vorfahrtsregelung so zu belassen wie sie im Bestand vorhanden ist. Variante 2 sieht vor, die Zuwegung zum Waldkindergarten als vorfahrtsberechtigter Straße auszubauen.

Mit diesen Varianten hat die Verwaltung eine Anwohnerbefragung am Eggering durchgeführt. Für die Variante 1 (Vorfahrtsregelung bleibt so wie sie ist erhalten) sprachen sich dabei 63 Anwohner aus, für die Variante 2 (Änderung der Vorfahrtsregelung) sprachen sich 15 Anwohner aus.

Neben dieser Abfrage konnten die Anwohner auch andere Anmerkungen / Anregungen abgeben. Diese Eingaben hat die Verwaltung nunmehr in einer Tabelle zusammengefasst. Ebenfalls sind die damaligen Eingaben im Rahmen des abgeschlossenen Flächennutzungsplanänderungsverfahrens nochmals aufgeführt.